

Juliane Rölfig mit Leichtigkeit über die Stangen

VON HORST ANDRESEN

Come and Love O stolzierte durchaus etwas erhaben zur Ehrung, dekoriert mit einer blauen Siegerdecke. Obenauf Juliane Rölfig vom RV Gestüt Forellenhof Borken. Gerade hatte die 29-Jährige mit der elfjährigen Westfälin aus dem Gestüt ihres Förderers Franz-Josef Olbring die höchstbewertete Prüfung beim viertägigen Sommerturnier des Reit- und Fahrverein (RFV) Reken gewonnen, ein S*-Springen mit Stechen (1,40 Meter).



Guter vierter Platz im M**-Springen und Starterin im S*-Springen mit Stechen: Hanna Schultewolter vom RV Velen mit Cresbo.

„eben anders“ und natürlich die Stangen tieferliegend. Und Franz-Josef Olbring nannte mit einem Augenzwinkern einen guten Vergleich: „Die Hindernisse in Balve – das waren Mauern, wie Hochhäuser. Jetzt kann man ja fast wie von oben heruntergucken.“

Zweiter in der Reken S*-Prüfung wurde Elmar Vinkelau aus Legden mit Conterno v't Hof van Eversem. Die beiden waren nach den sieben Sprüngen auf griffigem Geläuf gut zwei Sekunden langsamer (36,14). Fünf Zehntelsekunden dahinter folgten als Drittplatzierte Eike Felix Thamm vom RFV Lüdinghausen und Catado.

Mit Community O war Rölfig am Samstagabend zum Schluss eines langen Springtages zudem 13. geworden (vier Fehlerpunkte/70,04 Sekunden) – hinter der schnellen Dänin Emilie Weilsby mit Quincy (4/67,58). Ein ärgerlicher Abwurf hatte den Sprung ins Stechen verhindert.

Hanna Schultewolter vom RV Velen belegte mit ihrem Cresbo Rang 15 (8/69,24), hatte dennoch Spaß bei super Bedingungen – nach viel Regen am Dressur-Freitag. Die Velenerin hatte zuvor im M**-Springen (1,35 Meter) mit dem zehnjährigen Hannoveraner einen guten vierten Rang erritten, lachte und freute sich während der Siegerehrung mit ihrem schleifen-dekorierten Cresbo: „Das war richtig gut!“

Platz eins hatte auch in dieser Prüfung Juliane Rölfig erreicht, diesmal mit dem erst neunjährigen Cornet's Wild Berry O (0/50,49). Mit Come and Love O wurde sie Siebte (0/62,40), und mit Community O landete sie auf Rang 17 (8/54,37).

Jeweils vier Fehlerpunkte verhinderten eine Platzierung für Hermann Ostendarp vom ZRFV Borken. Er wurde Zwölfter mit Q-Melrose (4/57,87) und 13. mit El Hierro (4/59,57).

REKEN. Auch wenn die ganz große Konkurrenz aus der Region im Starterfeld mit 16 Paaren fehlte: Rölfig war höchst zufrieden mit ihrem klaren Sieg im fehlerfreien Stechen in 34,08 Sekunden. „Ich hatte ein gutes Gefühl. Und alle Pferde sind gut gegangen.“

Nach dem zwölften Platz vor zwei Wochen bei den Deutschen Meisterschaften im sauerländischen Balve seien die Starts in Reken „viel leichter“ gewesen,